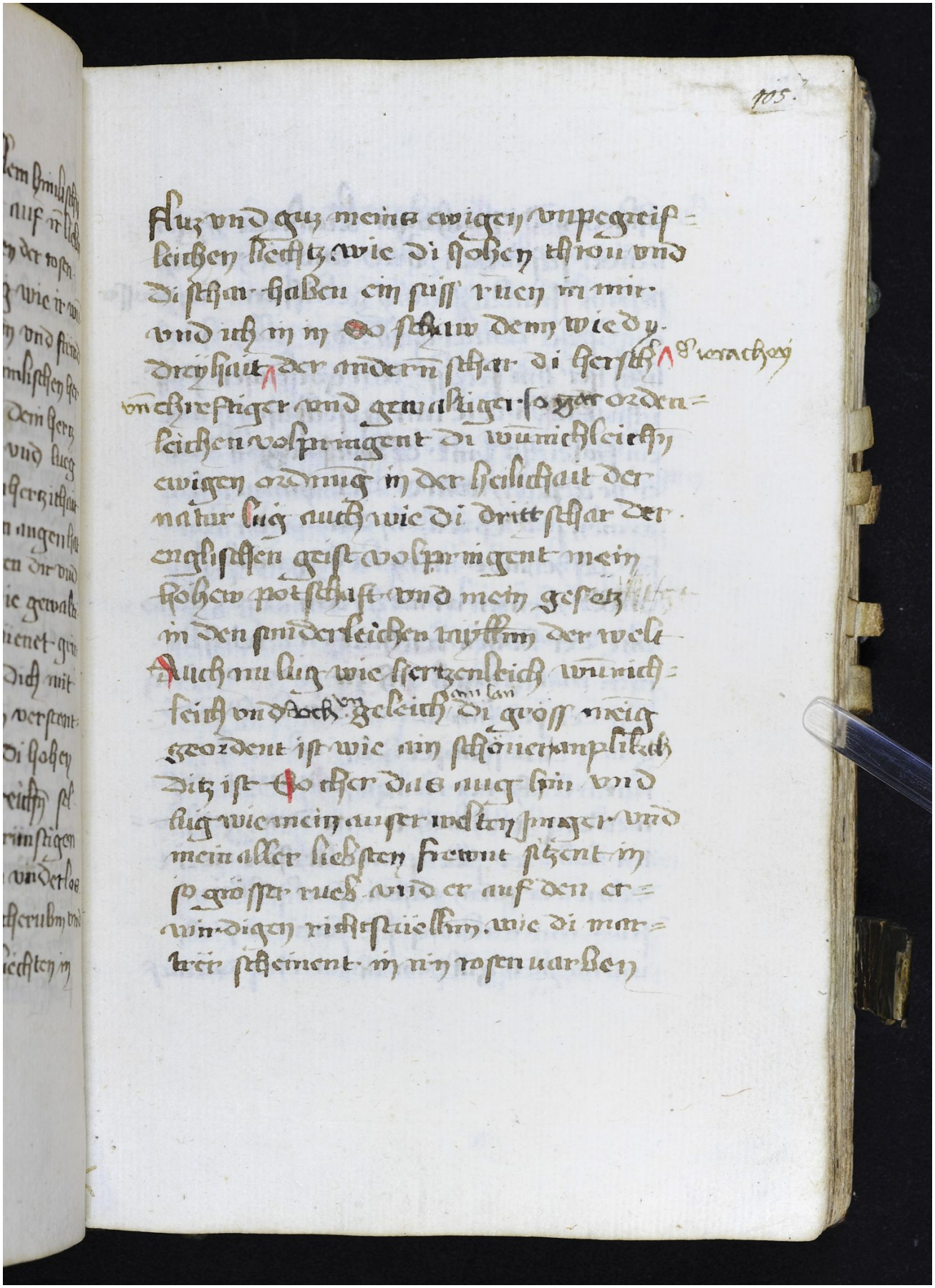
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



105.

fluz vnd guz meins ewigen vnpegreif=
leichen liechtz. wie di hohen thron vnd
di schon halben ein suss ruen in mir
vnd ich in in so schaw denn wie dy
dreyhait der andern schar di herrsch 8 verachoy
vnd ehrfuchtiger vnd gewaltiger sogar orden=
leichen volpringent di wunnichleichen
ewigen ordnung in der heilichait der
natur lug auch wie di dritt schar der
englischen geist volpringent mein
hohew potschaft vnd mein gesetz
in den sundrleichen tuttlen der wel
Auch nu lug wie hertzenleich wunnich=
leich vnd doch zeleich di gross meig
geordent ist wie ein schöner amplikch
ditz ist ich der dich nug sein vnd
lug wie ich ein auser welten pnager vnd
mein aller liebsten frewnt sitzent in
so grosser ruch vnd er auf den er=
winnigen richtstuellen. wie di mar=
trer scheinent in ein rosen varben